

A3 Kammerorchester

Kammerorchester des KIT Karlsruhe / Baden-Württemberg (25,0 Punkte)

Leitung: Dieter Köhnlein

Das Ensemble wurde 1976 von dem Physiker Dr. Dieter Köhnlein gegründet. Standen in den ersten Jahren Werke des Barock und der Klassik auf dem Programm, so trat später romantische und zeitgenössische Musik stärker in den Vordergrund. CD-Aufnahmen mit Werken von Dvorak, Tschaikowski, Janáček, Strauss, Strawinsky, Bartók, Britten, Schostakowitsch u.a. geben Zeugnis davon.

Das Kammerorchester hat seit 1985 an allen Orchesterwettbewerben des Deutschen Musikrats teilgenommen. Viele Konzertreisen führten das Orchester auch ins Ausland, in viele europäische Länder, aber auch in die USA, nach Israel, Chile, Brasilien, Kanada, China und im Sommer 2006 auf Einladung der dortigen Regierung nach Tunesien. Ende September 2007 gastierte das Ensemble in unserer russischen Partnerstadt Krasnodar: Mit einem Festkonzert eröffnete es die von der Botschaft in Moskau veranstaltete „Deutsche Woche“ und spielte anlässlich der Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft.

Jugendkammerorchester VIOLINSSIMO Erding / Bayern (23,0 Punkte)

Leitung: Ulli Büsel

Das Jugendkammerorchester VIOLINSSIMO wurde 2004 von der Geigerin Ulli Büsel, die auch die künstlerische Leitung innehat, in Erding gegründet. Das Orchester spielt ohne Dirigenten, um die Idee des selbstverantwortlichen Musizierens im kammermusikalischen Zusammenhang zu erlernen und auszuüben.

Fast alle VIOLINSSIMO-Mitglieder sind Preisträger der Wettbewerbe „Jugend musiziert“. Das Orchester gibt hauptsächlich Benefizkonzerte im Landkreis Erding. Im Juli dieses Jahres wird VIOLINSSIMO im Rahmen des Singapore Youth Festivals auftreten.

Preisträger II DOW 2012

A4 Jugendkammerorchester

Kammerphilharmonie „musica viva“ Montabaur / Rheinland-Pfalz (25,0 Punkte)

Leitung: Thomas Jung

In der beseelt-lebendigen Kammerphilharmonie musica viva spielen die fortgeschrittenen Streicher des Landesmusikgymnasiums. Zum Repertoire gehören dabei barocke Streicherkompositionen genauso wie romantische Literatur des 19. Jahrhunderts oder zeitgenössische Werke des 20./21. Jahrhunderts. Das Ensemble wird regelmäßig zu größerer Besetzung aufgestockt und arbeitet immer häufiger auch sinfonisch. So wurde in den letzten Jahren Tschaikowskys 1. Sinfonie genauso aufgeführt wie sinfonische Ouvertüren von Beethoven und Wagner oder die ersten drei Kantaten aus Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“. Im Jahr 2008 wurde die erste Opernproduktion der Schule in Angriff genommen: Alle vier Aufführungen von H. Purcells „Dido und Aeneas“ waren große Erfolge. Das Ensemble wird immer wieder auch für Gastspiele außerhalb angeworben; ein letzter Höhepunkt war die musikalische Umrahmung der letztjährigen Zelter Plaketten-Verleihung durch den Bundespräsidenten. Zahlreiche CD- Aufnahmen dokumentieren darüber hinaus das über Jahre hohe Niveau des Ensembles. Aufgrund der Erkrankung des Orchesterleiters Tobias Simon wird das Orchester vertretungsweise geleitet von dem in Köln und Cambridge studierenden Thomas Jung.

Orchester I des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe / Baden-Württemberg (24,0)

Leitung: Hans-Jochen Stiefel

Das Orchester I des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe wurde 1968 von Helmut Burkard gegründet. Es ist das ausschließlich mit Schülern besetzte Auswahlorchester der Schule. In ihm musizieren die fortgeschrittensten SchülerInnen anspruchsvolle Orchesterliteratur möglichst stilgetreu in Originalbesetzung.

Das Repertoire reicht von Barock bis zur Moderne, von der Gabrieli-Canzone für zwölf Blechbläser bis zum Adagietto aus der 5. Sinfonie von Gustav Mahler. Immer wieder gibt es auch gemeinsame Projekte mit den Chören der Schule. Zusammen mit dem Kammerchor wurde 2004 Henry Purcells Oper „Dido and Aeneas“ im Badischen Staatstheater Karlsruhe aufgeführt. Ebenfalls 109 im Staatstheater folgte 2006 Rossinis „Petite Messe Solennelle“. Beim World New Music Festival 2006 in Stuttgart spielte das Orchester die Uraufführung von Matthias Handschicks „ABAKUS“. 2007 gastierte das Orchester gemeinsam mit der Big Band wiederum im Badischen Staatstheater mit einem Gershwinprogramm. Weitere „Highlights“ der letzten Jahre waren die Aufführung von Beethovens 3. Klavierkonzert mit Christian Zacharias und das Trompetenkonzert von Hummel mit Reinhold Friedrich als Solisten. Neben Konzertreisen nach Italien, Jordanien und Syrien hat das Orchester wiederholt bei der Swakopmunder Musikwoche in Namibia mitgewirkt.

Westfälisches Jugendkammerorchester Münster /

Nordrhein-Westfalen (24,0 Punkte)

Leitung: Tor-Song Tan

Das Westfälische Jugendkammerorchester wurde im Mai 2007 von Tor-Song Tan gegründet. Bereits im November des gleichen Jahres erzielte das Ensemble erste sehr gute Erfolge bei Wettbewerben. CD-Aufnahmen, diverse Konzertauftritte, u.a. beim WDR Musikfest, und Konzertreisen nach Tunesien und Malaysia bestätigten den guten Ruf dieses Orchesters.

Für Herbst 2012 ist eine Konzertreise in die USA geplant. Dem Erfolg des Orchesters liegt eine langjährige, intensive Streicherarbeit an der Westfälischen Schule für Musik zugrunde, die dem Ensemblespiel von Anfang an einen hohen Stellenwert einräumt.

Dirigent Tor-Song Tan leitet den Fachbereich Streichinstrumente und unterrichtet Geige an der Westfälischen Schule für Musik. Des Weiteren lehrt er Fachdidaktik Violine an der Musikhochschule Münster. Er ist Dirigent verschiedener Orchester u.a. des Westfälischen Jugendsinfonieorchesters und des Jugendkammerorchesters sowie des Mozartorchesters in Münster.

AMG-Kammerorchester Trier / Rheinland-Pfalz (23,0 Punkte)

Leitung: Ulrich Krupp

Das Kammerorchester des Bischöflichen Angela-Merici- Gymnasiums Trier ist Teil des Sinfonieorchesters unter Leitung von Ulrich Krupp. Die aus den Jahrgängen 5-13 stammenden Musikerinnen, ergänzt durch einige Jugendliche benachbarter Gymnasien, proben wöchentlich ca. zwei Stunden. So erarbeitete sich das Ensemble mit Ausdauer und Disziplin in den letzten Jahren ein breites Repertoire, welches es in zahlreichen Auftritten präsentierte. Konzertreisen führten das Orchester nach Frankreich und Griechenland. Durch die intensive Arbeit ist eine lebendige Gemeinschaft entstanden, in der alle ihre Freude am Musizieren haben.

B1 Blasorchester

Stadtkapelle Wangen im Allgäu e.V. / Baden-Württemberg (24,3 Punkte)

Leitung: Tobias Zinser

Am 14. April 1803 wurde in Wangen ein privates Korps zur Ausübung weltlicher Musik gegründet, aus dem sich die Stadtkapelle Wangen im Allgäu entwickelte. Neben dem sinfonischen Blasorchester unterhält die Stadtkapelle eine klassische Harmoniemusik, ein Blechbläserensemble und ein Jugendblasorchester. Die Ausbildung der Musiker erfolgt durch die örtliche Jugendmusikschule. Mit ihrem langjährigen Leiter Alfred Gross hat es sich die Stadtkapelle zur Aufgabe gemacht zeitgenössische sinfonische Musik für Blasorchester zu fördern, ohne dabei die klassisch-konzertante Musik zu vernachlässigen.

2004 übernahm Musikdirektor Tobias Zinser die Leitung der Stadtkapelle und führt seitdem die musikalische Arbeit auf höchstem Niveau fort. Neben den traditionellen Auftritten bei Wangener Veranstaltungen widmet sich die Stadtkapelle weiterhin intensiv der sinfonischen Blasmusik, die sie bei den Saalkonzerten im Frühjahr und Herbst, bei Wettbewerben, Kirchenkonzerten, dem Sommernachts- und dem Silvesterkonzert zu Gehör bringt.

Auf Konzertreisen, wie zuletzt nach Russland und Teneriffa, macht sich die Stadtkapelle Wangen auch international einen Namen. Zahlreiche Uraufführungen, Teilnahmen an Festivals und hervorragende Ergebnisse in den höchsten Schwierigkeitsstufen bei nationalen und internationalen Wettbewerben bestätigen die musikalische Qualität des Orchesters.

Orchesterverein Hilgen 1912 Burscheid /

Nordrhein-Westfalen (24,0 Punkte)

Leitung: Johannes Stert

Der Orchesterverein Hilgen 1912 e.V. (OVH) ist eines der führenden sinfonischen Blasorchester Deutschlands. Den Schwerpunkt der Orchesterarbeit bildet die klassische und moderne Ernste Musik. Neben der Darbietung geeigneter Arrangements von Werken für Sinfonieorchester leistet der OVH durch Uraufführungen und Kompositionsaufträge einen großen Beitrag zur Bereicherung des zeitgemäßen Blasorchesterrepertoires. Dabei widmet sich das Orchester zu verschiedensten Konzertanlässen auch anderen Genres wie der Film- oder Unterhaltungsmusik sowie Kinder- und Jugendprogrammen.

Rhein Hessische Bläserphilharmonie Ingelheim /

Rheinland-Pfalz (23,3 Punkte)

Leitung: Stefan Grefig

Die Rhein Hessische Bläserphilharmonie (RBP) ist das sinfonische Blasorchester des Vereins Carolus Magnus Ingelheimer Kaiserpfalz Bläser e.V., der im Jahr 1974 gegründet wurde. Unter der Leitung von Peter Vierneisel hat sich das Orchester zwischen 1996 und 2006 einen hervorragenden Namen erworben.

Seit Juni 2006 steht die RBP unter der Leitung von Stefan Grefig, studierter Kapellmeister, Musikpädagoge und Trompeter, und gehört zu einem der führenden Bläserorchestern Deutschlands. Unter Grefigs Dirigat präsentierte das Orchester u.a. die deutsche Erstaufführung der spanischen Sinfonie „Asgard“, verbunden mit einer Konzertreise nach Valencia, und konzertierte im Rahmen des „Festival of Lights“ in Berlin.

Symphonisches Blasorchester Norderstedt /

Schleswig-Holstein (23,0 Punkte)

Leitung: Bernhard Volk

Gegründet wurde das Orchester im Jahre 1974 von 18 engagierten MusikerInnen als Bläserkreis Norderstedt. Das aus diesem Bläserkreis entstandene Symphonische Blasorchester Norderstedt (SBN) ist heute auf rund 65 aktive Musiker angewachsen und bildet gemeinsam mit den Nachwuchsorchestern Bläserkids und JuBlaNo sowie der Fishhead Horns Big Band den Musikverein Norderstedt e.V.

Das Repertoire des Symphonischen Blasorchesters Norderstedt reicht von anspruchsvoller zeitgenössischer sinfonischer Blasmusik bis zu Filmmusik und Musicals. Neben den jährlich drei eigenen Konzerten im Konzertsaal TriBühne Norderstedt gastiert das SBN auf Musikfesten sowie regionalen und nationalen Wertungsspielen in der Kategorie Höchststufe. Mit wöchentlichen Proben und zweimal jährlichen Probenwochenenden bereitet sich das Orchester auf die Konzertprogramme vor. Antrieb ist dabei der Spaß am gemeinsamen Spielen auf hohem musikalischem Niveau. Für sein künstlerisches Schaffen erhielt das Orchester 2009 den Kulturpreis der Stadt Norderstedt.

Seit 2002 dirigiert Bernhard Volk das Symphonische Blasorchester Norderstedt. Hauptberuflich ist er musikalischer Direktor der Stage Entertainment in Hamburg und war hier bereits für viele bekannte Musicals verantwortlich, aktuell für „Sister Act“. Nach seinem Musik- und Dirigierstudium wirkte er zunächst bei mehreren Orchestern in Süddeutschland, bevor er in Hamburg und Norderstedt seine musikalische Heimat fand.

B2 Jugendblasorchester

Jugendorchester Havixbeck e.V. / Nordrhein-Westfalen (23,3 Punkte)

Leitung: Rainer Becker

Das Jugendorchester Havixbeck wurde im Jahre 1973 in der Gemeinde Havixbeck bei Münster gegründet und steht seit 2002 unter der Leitung von Rainer Becker.

Den musikalischen Schwerpunkt des Ensembles bilden Konzerte und Orchesterwettbewerbe. Konzertreisen führten das Jugendorchester nach Griechenland, Norwegen, Luxemburg, Tschechien und Südkorea sowie in die Schweiz und die USA.

Das Repertoire des Orchesters, das sich aus ca. 60 Musikerinnen und Musikern zusammensetzt, reicht von Originalkompositionen für Blasorchester, über Arrangements sinfonischer Werke, bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik. Die Musiker kommen fast alle aus Havixbeck und das Durchschnittsalter liegt bei ca. 18 Jahren. Die Orchesterarbeit verfolgt das Ziel durch musikalische Bildung sinnvolle Jugendarbeit zu leisten. Eine gründliche Ausbildung im Einzelunterricht, begleitet von fundierter musiktheoretischer Schulung und regelmäßigen Orchesterproben, bilden die Voraussetzung für die Erfolge des jungen Orchesters.

C2 Zitherensemble

Bochumer Zitherorchester / Nordrhein-Westfalen (23,0 Punkte)

Leitung: Frédéric Jenniges

Das Bochumer Zitherorchester (vormals Zitherorchester Bochum-Langendreer) wurde am 07. April 1894 von 15 Zithermusikfreunden unter dem Namen „Zitherclub Alpenrose zu Langendreer“ gegründet. Waren die Leistungen des Vereins bereits in den Jahren nach 1910 auf einem beachtlichen Niveau, so erlebte das Orchester nach 1945 den größten Aufschwung.

Seit 1999 wird das Orchester von Frédéric Jenniges geleitet. Das Repertoire umfasst sowohl Originalkompositionen als auch Bearbeitungen aus allen Stil-epochen. Höhepunkte der letzten Jahre waren u.a. die zweimalige Teilnahme am anstaltungen zur Verleihung der Zelter- und Pro Musica-Plakette im Gewandhaus Leipzig und in Bingen.

C3a Gitarrenensembles

Gitarrenensemble „Con Fermezza“ Nordhausen / Thüringen (24,3 Punkte)

Leitung: Daniela Heise

Con Fermezza wurde im Jahr 1996 gegründet und lange Zeit von der Kreismusikschule Nordhausen als Ensemble dieser Einrichtung unterstützt. Es vereint junge Musiker und Musikerinnen, die bei der Musikschullehrerin und Leiterin des Ensembles Daniela Heise einst Unterricht im Fach Gitarre hatten oder noch haben. Mittlerweile musste sich das Ensemble neu organisieren, probt mit jungen Mitspielern und wird von Daniela Heise ehrenamtlich an Wochenendproben dirigiert. Projektmanager ist Matthias Hankel.

Im April 2005 erschien ihre erste CD „Momente“. Inzwischen blickt das Orchester auf sehr schöne gemeinsame Fahrten, Konzerte und Wettbewerbsteilnahmen zurück. Mehrere Mitspieler waren seit 2001 in ihren Kammermusikformationen oder als Solisten Landes- bzw. Bundespreisträger von „Jugend musiziert“. Das Gitarrenensemble verfügt über ein interessantes Repertoire von der Klassik bis zur populären Musik.

Der immerwährende Austausch mit anderen Musikern und Professoren sowie die daraus resultierende musikalische Erfahrung sind den jungen Gitarristen besonders wichtig. So nahmen sie an zahlreichen Meisterkursen, u.a. bei Prof. Thomas Müller-Pering, Prof. Dieter Kreidler und Michael Tröster teil. Ihr Spiel beeindruckt durch Ausdruckskraft, homogenes Zusammenspiel und klangfarbliche Gestaltungsvielfalt.

JugendGitarrenOrchester Hamburg / Hamburg (23,3 Punkte)

Leitung: Christian Moritz

Das JugendGitarrenOrchester-Hamburg (JGOH) ist eines der erfolgreichsten musikpädagogischen Projekte der vergangenen Jahre in Hamburg. Es ist nicht nur ein einzigartiger Klangkörper, sondern bietet – durch die Trägerschaft der GitarreHamburg.de gemeinnützige GmbH – ein geradezu beispielhaftes System der musikalischen Nachwuchsförderung mit Workshops, Meisterkursen und Intensivcoachings.

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 (damals noch ASJGO) trat es in zahlreichen Konzerten sowie zwei Tourneen im norddeutschen Raum in Erscheinung. Im Rahmen der Tour 2009 wurden Live- Aufnahmen für die erste CD „ASJGO on Tour“ produziert.

Das derzeitige Programm des Orchesters setzt sich aus klassischen Werken von Antonio Vivaldi, Luigi Boccherini, Gabriel Faurré, Peter Maxwell Davies, Hans Brüderl, Richard Charlton, Edvard Grieg, Michael Praetorius, Andrew York und Arrangements populärer Musik von Carlos Santana, Yann Tiersen, Henry Mancini, Pat Metheney, Sting, Metallica u.a. zusammen. Darüber hinaus wird der renommierte argentinische Komponist Maximo Diego Pujol ein Werk speziell für das JGOH schreiben und dieses gemeinsam mit dem jungen Ensemble im Rahmen des Hamburger Gitarrenfestivals vom 26.-28.10.2012 uraufführen.

Bielefelder-Gitarren-Ensemble / Nordrhein-Westfalen (23,0 Punkte)

Leitung: Hans Irmer

Das Bielefelder-Gitarren-Ensemble der Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld unter Leitung von Hans Irmer entstand 1990 aus Schülern seiner Gitarrenklasse. Inzwischen hat es sich zum wöchentlichen Treffpunkt aller guten und engagierten Gitarrenschüler des Hauses und darüber hinaus entwickelt.

Die Mitglieder des Ensembles sind zum großen Teil solistisch oder als Duo, Trio oder Quartett Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf allen Ebenen. Im Jahr 2000 ging das Ensemble als bestes deutsches Jugendgitarrenensemble aus dem Deutschen Orchesterwettbewerb in Karlsruhe hervor, in dessen Folge sich mehrere gemeinsame Aktivitäten mit dem Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg unter anderem auch mit dem kubanischen Gitarrenensemble „Sonantas Habaneras“ ergaben.

Auch bei international besetzten Wettbewerben trat das Ensemble erfolgreich auf. Konzertreisen führten es in den Folgejahren nach Bulgarien, Bosnien-Herzegovina und Estland.

C3b Jugendgitarrenensembles

cantomano Montabaur / Rheinland-Pfalz (25,0 Punkte)

Leitung: Volker Höh

Der Name cantomano bedeutet „Gesang der Hände“ und steht als Sinnbild für ein erfülltes und lebendiges Musizieren. Das äußerst vielfältige Repertoire des von Volker Höh im September 1997 gegründeten Ensembles spannt sich dabei von Renaissance, Barock und Klassik über europäische und südamerikanische Folklore, bis hin zu populären Musikstilen und der Musik unserer Zeit. Oktav-, Quint-, Terz-, Prim-, Quintbass- und Kontrabassgitarren, Guitarrón und Folkgitarre sowie Banjo, Ukulele, Timple, Charango und die eigens für cantomano entwickelte Folkoktavgitarre finden hierbei Verwendung. Darüber hinaus werden vielfältige Percussionsinstrumente, sowie Gesang und Soloinstrumente in das Ensemblespiel mit einbezogen.

Konzertreisen führten das Ensemble u.a. im Auftrag des Goethe Institutes nach Russland, Italien, Bolivien, Uruguay und Argentinien.

Der Gitarrist Volker Höh ist – neben der Leitung der Gitarrenklasse am Landesmusikgymnasium – Lehrbeauftragter der Universität Koblenz und arbeitet als Herausgeber von Gitarrenliteratur, Fachautor und Juror.

Gitarrenorchester „luventa musica“ Hoyerswerda / Sachsen (23,0 Punkte)

Leitung: Franziska Robel

Das Gitarrenorchester „luventa musica“ Hoyerswerda e.V. besteht seit nunmehr 17 Jahren. 1993 fanden sich junge Zupfer der Musikschule Hoyerswerda um Gitarrenlehrerin Christel Lange und interessierte Eltern zusammen und gründeten schon im August des folgenden Jahres das Gitarrenorchester „luventa musica“.

Unter der musikalischen Leitung von Christel Lange erwuchs das Orchester mit zeitweise über 40 Mitgliedern zu einem sehr erfolgreichen Klangkörper der Stadt. Mit Musik aus beinahe allen Epochen und Stilrichtungen stellte „luventa musica“ sein Können in zahlreichen Konzerten und Wettbewerben im In- und Ausland unter Beweis.

2008 übergab Christel Lange das Dirigat an Franziska Robel, studierte Musikpädagogin und ehemalige Schülerin von Christel Lange. Auch das Ensemble verjüngte sich stark, viele neue Schüler kamen hinzu, ältere gingen. Doch erlangte das Orchester unter Leitung von Franziska Robel in relativ kurzer Zeit wieder das gewohnt hohe künstlerische Niveau.

E Big Bands

The Jellyfish Jazz Orchestra Rostock /
Mecklenburg-Vorpommern (24,0 Punkte)
Leitung: Jana Rohloff

The Jellyfish Jazz Orchestra wurde 2008 von 20 jungen, jazzbegeisterten Musikerinnen und Musikern aus Mecklenburg-Vorpommern ins Leben gerufen, die mit viel Freude, Enthusiasmus und vor allem Idealismus zu Werke gehen.

Unter der erfahrenen Leitung von Jana Rohloff hat sich das Jellyfish Jazz Orchestra eins auf die Fahne geschrieben: Big Band-Jazz mit Liebe und Spaß zu machen; getreu dem Bandmotto: „It must be jelly 'cause jam don't shake like that!“.

Mit dem aktuellen Repertoire wird dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm aus der mittlerweile über 80 Jahre währenden Geschichte des Big Band-Jazz präsentiert. Besonderer Höhepunkt jedes Auftritts sind zweifelsohne die Vocal-Nummern, welche die unverwechselbare Stimme der Sängerin Ulrike Bäcker gekonnt in Szene setzen.

„Big Stuff“ – Bigband der Musikschule der Stadt Wipperfürth /
Nordrhein-Westfalen (23,7 Punkte)
Leitung: Ralf Hesse

„Big Stuff“ wurde im Jahre 1989 an der Musikschule Wipperfürth gegründet. Das Repertoire der Band umfasst zahlreiche Klassiker der amerikanischen Big Band-Literatur sowie neuere Kompositionen und Arrangements, die zu einem großen Teil aus der Feder europäischer Big Band-Komponisten stammen.

Mit den Aufnahmen für ihre zweite CD hat „Big Stuff“ den WDR-Jazzpreis 2008 in der Kategorie „Nachwuchs“ gewonnen. Hier werden besonders förderungswürdige Projekte im NRW-Jazz ausgezeichnet.

Zu den Höhepunkten der jüngeren Vergangenheit zählen der Auftritt in der Kölner Philharmonie im August 2009 und die musikalische Gestaltung der Eröffnungsveranstaltung der Regionale 2010 im Köln Triangle Turm im März 2010. Weitere Impulse bekam das Ensemble durch Workshops und Konzerte mit dem Saxophonisten Gabriel Perez und dem Posaunisten Joe Gallardo. Seit 2004 wird „Big Stuff“ von Ralf Hesse geleitet. Hesse selbst hat als Trompeter bereits mit zahlreichen renommierten Big Bands zusammengearbeitet. Darüber hinaus macht er sich als Komponist und Arrangeur einen Namen.

IKS Swing Kids Rüsselsheim / Hessen (23,7 Punkte)

Leitung: Jens Hunstein

Die IKS Swing Kids gibt es seit 1988. Das ursprüngliche Ziel des Gründers und Bandleaders Horst Aussenhof war es den musikalischen Nachwuchs für die erfolgreiche IKS Big Band sicherzustellen. Mit dieser Rolle sollten sich die engagierten Schüler aber nicht zufrieden geben und bald aus dem Schatten des Vorbilds heraustreten.

Viele intensive Arbeitsphasen, die regelmäßige Arbeit mit professionellen Gastdozenten, u.a. Heinz Dieter Sauerborn (HR Big Band), und die ständige Betreuung durch Mitglieder der IKS Big Band führten zu einem ganz eigenen Profil und der heutigen stilistischen Vielfalt der Band. Ab 1996 wurden mit Einflüssen des Funk, Jazz, Rock und des Acid Jazz neue Akzente gesetzt, das Repertoirespektrum und damit auch die Fangemeinde der jungen Jazzer erweitert.

Für fast alle Swing Kids gibt es auch ein musikalisches „Leben nach dem Abitur“, sei es durch die Arbeit in der Swing Kids Combo, in der IKS Big Band oder mit der Entscheidung für ein Musikstudium an renommierten Hochschulen und ähnlichen Institutionen. Einer Reihe von Jazzern, die sich mittlerweile über den heimischen Raum hinaus einen Namen gemacht haben, dienten die Swing Kids als Karrieresprungbrett.

Seit Ende 2003 spielt Deutschlands bestes Jugendjazzorchester unter der Leitung von Jens Hunstein und Horst Aussenhof.